

Hilpert + Kollegen

## Notiz

Architekten BDA

Kresserstr.18  
90768 Fürth

T 0911 – 977238-0  
F 0911 – 977238-28  
M hilpert@architekten-hk.de


Projekt **Kommunales Denkmalschutzkonzept  
Photovoltaikanlagen Fürth**


Thema **Öffentliche Gemeindeversammlung in St.Michael**


Datum **14.01.2024**


Teilnehmer	Franziska Haas	Landesamt für Denkmalpflege
	Christine Lippert	Stadtbaurätin
	Holger Schatz	Untere Denkmalschutzbehörde
	Jörg Sichelstiel	Pfarrer St.Michael, Dekan
	Martin Pietz	Geschäftsführung GKV
	Klaus Klemm	Leiter KGA
	Ulli Pschierer	KV St. Michael
	Stefanie Schardien	KV St. Michael
	Christa Hagenbucher	KV St. Michael
	Helmut Schott	KV St. Michael
	Lars Hühnken	Hilpert+Kollegen
	Markus Hilpert	Hilpert+Kollegen

Stichwort	Beschreibung	Wer?
	<b>Begrüßung St.Michael</b>	
St.Michael	Initiative „Schöpfung bewahren“	Hr.Sichelstiel
	<b>Begrüßung Stadt Fürth, Vorstellung KDK</b>	
Baureferat	Initiative Kommunales Denkmal Konzept Photovoltaik, Untersuchungsgebiet & Vorteile für Anwohner	Fr.Lippert
	Darstellung des Prozesses	
	<b>Einführung in die Thematik</b>	
Architekten	Solarenergie im Einklang mit der Denkmalpflege	Hr. Hilpert
	Städtebaulich-denkmalspflegerische Analyse	


Stichwort	Beschreibung	Wer?
	Aktuelle Rahmenbedingungen	
	<b>Diskussionsrunde</b>	
	Hinführung zur Diskussion in Kleingruppen unter Anleitung.	Hr. Hühnken
Frage 1	Was sind die Potenziale und Grenzen der Integration von erneuerbaren Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
Frage 2	Was sind die Erwartungen an erneuerbare Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
Frage 3	Was sind Strategien zur Bewertung der Integration von Photovoltaik in den denkmalgeschützten Bestand?	
	<b>Beiträge – Stichpunkte der 6 Diskussionsgruppen (45 aktive Teilnehmer)</b>	
Gruppe 1	Frau Lippert	8 Teilnehmer
		
Frage 1	Was sind die Potenziale und Grenzen der Integration von erneuerbaren Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftliche Lösung muss mitgedacht werden</li> <li>▪ Erneuerbare Energie für Heizenergie ebenfalls nutzbar aus PV</li> <li>▪ Visualisierung wäre hilfreich</li> <li>▪ Objektbezogener Spielraum muss gegeben sein</li> <li>▪ Erscheinungsbild soll weiterhin erhalten bleiben in Bezug auf historischen Ort</li> <li>▪ Dennoch offen für neues Erscheinungsbild in Bezug auf PV</li> <li>▪ Rechts- und Planungssicherheit für Anträge soll im Vorfeld aufgezeigt werden</li> </ul>	

Stichwort	Beschreibung	Wer?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klare Auflistung der Fördermöglichkeiten wäre hilfreich</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ansprechpartner Firmen / Handwerker wäre hilfreich</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klarer Ablaufplan für Umsetzung wünschenswert</li> </ul>	
Gruppe 2	Herr Pietz	7 Teilnehmer
		
Frage 2	Was sind die Erwartungen an erneuerbare Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Denkmalschutz soll PV nicht behindern, nicht verhindern</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PV - es gibt auch einzelne Vorbehalte</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PV soll zumindest einen Teil des Energiebedarfs am Objekt abdecken</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Speicherung der Energie ist von großer Bedeutung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PV v.a. allem dort wo tagsüber Energie verbraucht wird, z.B. Dach auf Kindergarten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kirche: Nicht nur für Werbezwecke verwenden</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klima: Jetzt neue Lösungen erforderlich</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Mega-aufgeschlossen“</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Zeit läuft</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Solare Energiegewinnung am Gebäude darf Bausubstanz nicht beschädigen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wichtige Parameter für eine verträgliche Integration von PV-Modulen: Farbe, Rahmen, Platzierung alt + neu, Form Ästhetik</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Um ein Denkmal attraktiv für die Zukunft zu erhalten muss auch solare Energiegewinnung möglich sein</li> </ul>	

Stichwort	Beschreibung	Wer?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PV muss für Denkmal verträglich sein</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse der denkmalpflegerischen Schutzziele. Was ist wirklich erhaltenswert ?</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungen Infra – keine isolierte Betrachtung einzelner Liegenschaften, über Quartiersplanung Gedanken machen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Visualisierung der regenerativen Energiegewinnung: „virtuellen Zähler“ einrichten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kleine Netzwerke wären wünschenswert „Pool“</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsames Stadtbild – gemeinsame Lösung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wichtig: Im Ensemble denken</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungsfähige Anlagen, damit sich der „Eingriff“ lohnt</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Liste von Fachbetrieben!</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürokratieabbau: Procedere muss für Eigentümer einfach sein / werden</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PV muss für Interessenten einfach realisierbar sein!</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Es gibt ganz klare einfache Regelungen!“</li> </ul>	
Gruppe 3	Hr. Sichelstiel	7 Teilnehmer
		
Frage 1	Was sind die Potenziale und Grenzen der Integration von erneuerbaren Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grenzen und Potenziale der Integration von erneuerbarer Energie ausloten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitfenster nutzen wenn Dachsanierung ansteht, z.B. Ziegelerneuerung durch Solarziegel</li> </ul>	

Stichwort	Beschreibung	Wer?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welche regenerativen energetischen Potentiale neben Photovoltaik gibt es? Z.B. Wärmepumpen, Geothermie</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hoher Energiebedarf v.a. für Heizung, insbesondere Energieträger Gas. Analyse läuft. Ziel: Verstromung von Wärme</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>PV-Anlagen an denkmalgeschützten Dächern und Gebäuden verändern die stadträumliche Ästhetik ähnlich modernen PKW's im historischen Stadtraum im Vergleich mit historischen Bildaufnahmen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teure Sonderlösungen sind unwirtschaftlich, z.B. Solarziegel</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitnahe Klärung der kommunalen Wärmeplanung. Wenig Alternativen zu Gasheizung im denkmalgeschützten Gebäude-Altbestand mit energetisch eingeschränkter Dämm-Option der Gebäudehülle?</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Lösungen auch für einsehbare Flächen finden</li> </ul>	
Frage 2	Was sind die Erwartungen an erneuerbare Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zukunftsfähigkeit durch Energieeffizienz</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbild für klimafreundliche Denkmal-Stadt, löst Folgeentwicklung aus</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modell zur Finanzierung finden! – Übertragbarkeit</li> </ul>	
Gruppe 4	Hr. Hühnken	8 Teilnehmer
		
Frage 1	Was sind die Potenziale und Grenzen der Integration von erneuerbaren Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Akzeptanz</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewusste Sichtbarmachung</li> </ul>	

Stichwort	Beschreibung	Wer?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhalt Substanz vor Optik</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorrangige Nutzung der Dachflächen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Genehmigung – PV zur Eigennutzung – PV zur Kühlung über Wärmepumpe – Zur Ladung von Auto</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentliche Einsehbarkeit – Anpassen des Bedarfs</li> </ul>	
Gruppe 5	Hr. Schatz	8 Teilnehmer
		
Frage 1	Was sind die Potenziale und Grenzen der Integration von erneuerbaren Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
Frage 2	Was sind die Erwartungen an erneuerbare Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zukunftsweisendes Statement = Zeichen</li> </ul>	
Frage 3	Was sind Strategien zur Bewertung der Integration von Photovoltaik in den denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ästhetik</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhaltung der Bausubstanz</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reversibilität, keine Beschädigung der historischen Substanz</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stufenweise Betrachtung des Quartiers in einer Reihenfolge</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Netzsicherheit und -Ausbildung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftlichkeit der Umsetzbarkeit + langfristige Aspekte</li> </ul>	

Stichwort	Beschreibung	Wer?
Gruppe 6	Fr. Haas	7 Teilnehmer
		
Frage 1	Was sind die Potenziale und Grenzen der Integration von erneuerbaren Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sehgewohnheiten! Optische Veränderungen der Dachflächen</li> <li>▪ Sehgewohnheiten ändern sich – Bedarf ändert sich auch in Zukunft</li> <li>▪ PV ist kein Geschäftsmodell mehr, aber eine Investition in die Zukunft</li> <li>▪ Effizienz! Wirtschaftlichkeit! Investition in die Zukunft</li> <li>▪ Kosten-Nutzen-Relation muss gut durchdacht sein: Kein blinder Aktionismus</li> <li>▪ Effizienz der Anlagen ist wichtig! Wir haben kein Geld für ineffiziente Lösungen</li> <li>▪ Wirtschaftlichkeit / Bedarfe analysieren – Sonne ist da, wenn wir nicht heizen müssen</li> <li>▪ Es braucht ein Konzept für EE, für Schönheit gibt es gerade keine Zeit, Baudenkmale vertragen Veränderung</li> <li>▪ Optik von Baudenkmalen ist ein Luxus, den wir uns nicht mehr leisten können</li> <li>▪ PV kann auch Statement sein, optische Anpassung nicht immer ein Gewinn</li> </ul>	
Frage 2	Was sind die Erwartungen an erneuerbare Energien im denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mut zur Veränderung</li> </ul>	
Frage 3	Was sind Strategien zur Bewertung der Integration von Photovoltaik in den denkmalgeschützten Bestand?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reversibilität!</li> <li>▪ Wenn Anlagen reversibel sind, stehen Aspekte der Nutzung im Fokus - Technik entwickelt sich</li> </ul>	

Stichwort	Beschreibung	Wer?
	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	Fr. Lippert Hr. Sichelstiel
	Ergebnisse fließen in den weiteren Planungsprozess ein	
	Dank für Aufgeschlossenheit und Engagement der Beteiligten, vor allem Anwohnern	
	<b>Nächste Termine</b>	
	04. März 2024, 14:00 – 16:00   Zweiter Workshop - Zielbestimmung	Gemeindehaus St.Michael
	19. März 2024, 19:00 – 20:30   Information Anwohner über Zielbestimmung	./.
	09. April 2024, 14:00 – 16:00   Dritter Workshop	./.

HILPERT + KOLLEGEN  
ARCHITEKTEN BDA